

VEREINS NEWSLETTER



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V. RevII V.5-2026



TVF-Newsletter – zum 34. Cross-Duathlon-Spektakel in den Rauener Bergen

Viel Spannung lag am kalten Samstag Morgen in der Luft als die ersten

Sportlerinnen und Sportler das Areal der SG Rauen an der Schulstraße

erreichten: Wird das Wetter halten? und vor allem: wird das neue Konzept funktionieren und sich die teilweise neue Streckenführung bewähren?

Alles Fragen, die sich die rührigen Organisatoren und Helfer vom Triathlonverein Fürstenwalde stellten,

da sie erstmals das Start- und Zielareal für den Traditionswettkampf auf dem Gelände der SG Rauen eingerichtet hatten nachdem das jahrelang dafür genutzte Areal an der Grundschule durch Baumaßnahmen nicht mehr zur Verfügung stand.

Um es vorweg zu nehmen: nicht nur das Wetter zeigte sich von der sonnigen Seite, sondern auch das Wettkampfkonzzept bewährte sich besten so dass am Ende eine überaus positive Bilanz gezogen werden konnte.



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V

Homepage: www.tv-fuerstenwalde.org

Tel.: +49 151 6720 7353

Kontakt: helke.wannewitz@t-online.de

VEREINS NEWSLETTER



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V. RevII V.5-2026



Doch der Reihe nach: mit über 60 Anmeldungen und einigen Nachmeldungen bewegte sich das Starterfeld in der Größenordnung der Vorjahre, obwohl aus terminlichen

Gründen der Nachwuchs aus Cottbus - sonst immer sehr zahlreich - diesmal

nicht am Start war. Wie immer gab es 2 Wettkämpfe auf den kürzeren Strecken

(2-5-1 bzw. 2-10-1 km), auf denen auch die Landesmeister der Schüler A, und der Jugend gekürt wurden und 2 Wertungen im Hauptwettkampf über 6-18-3km, wo es auch um Landesmeisterschaftsehren für die Altersklassen ging und auch eine Wertung für 2-er-Teams erfolgte.

Gesamtsieger im WK 1 wurden Janeck Hannemann von der RSV Eintracht 1949 und Zoe Diering von der SV Stahl Hennigsdorf und im WK 2 gewannen Benny Siohl aus

Garzau und Frida Zachlod vom TSV Cottbus, die sich in der AK JugendA neben Felix Hannemann auch den Landesmeistertitel sicherte.

VEREINS NEWSLETTER



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V. RevII V.5-2026

Im Hauptwettkampf gab es einmal mehr einen Start-Ziel-Sieg von Sven Graupe mit 01:25:25

vom Team Run & Bike Bernau vor Enrico Heinowsky von Sisu Berlin, womit sich

der gleiche Zieleinlauf wie im Vorjahr wiederholte.

Platz 3. ging an Michael

Faustmann vom Tri-Team Senftenberg der zum ersten Mal in Rauen startete.

Insgesamt sehr achtbar schlugen sich auch die Teilnehmer vom TVF, von denen

Frank Aulich auf Gesamt-Platz 11 (4. AK M50) der Schnellste mit 01:37:37 war, gefolgt von

Rene´Steffen (5. AK 45), Sebastian Redlich (5. AK 40) und Volker Fritsche (2. AK60). Leider wurde

der Wettkampf von einem Sturz der Neu-TVFlerin Nicole

Schulze überschattet, die sich nach einem „Verbremser“ in die Obhut des

Medizinischen Dienstes begeben musste.



VEREINS NEWSLETTER



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V. RevII V.5-2026

Bei den abschließenden Siegerehrungen gab es nochmals stimmungsvolle Höhepunkte und neben herzlichem Beifall und schönen Fotos auch viele lobende Kommentare der Teilnehmenden für Organisatoren und Helfer sowie auch für die Sportfreunde von der SG Rauen, die ihr Gelände samt Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und auch ein Catering-Angebot für alle Hungrigen bereitgehalten hatten. Nach dem Motto „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ sind wir voller Optimismus, dass auch der 35. Fürstenwalder Cross Duathlon in einem Jahr sicher wieder ein solch toller

Höhepunkt im Brandenburger Cross-Sport werden wird.

Alle Ergebnisse findest Du [hier](#).

Im Anhang findet ihr noch einen Rennbericht von unserem TVFler Volker.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim lesen.

Euer Orga-Team vom TVF



Triathlonverein Fürstenwalde 1990 e.V.

Homepage: www.tv-fuerstenwalde.org

Tel.: +49 151 6720 7353

Kontakt: helke.wannewitz@t-online.de

Mein erster Cross Duathlon

VON VOLKER FRITSCHKE

Zugegeben: Ich bin bei unserem Event schon ein paarmal gestartet. Allerdings immer nur als Läufer im 2er Team. Diesmal hat mir aber mein Rad-Partner nicht nur einen Korb, sondern auch leihweise sein Mountainbike gegeben. Also habe ich mich als Einzelstarter für 6-18-3 angemeldet. Meine Erfahrung auf dem MTB ist allerdings gleich null. Ich war noch nie mit so einer Maschine unterwegs. In den Wäldern rund um den Trebuser See habe ich mich mit dem Gerät etwas vertraut gemacht. Ich bin dann an zwei verschiedenen Tagen die Radrunde in den Rauener Bergen je einmal abgefahren. Dabei musste ich an dem ein- oder anderen Anstieg, trotz kleinster Übersetzung, runter vom Rad. Na das kann ja was werden... Folgerichtig stand ich mit einigem Respekt am Sonnabend an der Startlinie. Mir war klar, dass es sehr wahrscheinlich ist, als letzter anzukommen. Zusätzlich hatte ich Sorge, das Zeitlimit vielleicht nicht einhalten zu können. Als es dann soweit war, dass ich aufs Rad stieg stellte ich wenig überraschend fest, dass es noch mal eine andere Nummer ist, die Radstrecke nach 6 km nicht gerade flachem Lauf unter die Reifen zu nehmen. Es geht schon ziemlich zur Sache. Hinauf brauchst du ordentlich Körner und downhill musst du die A...backen schon ganz schön zusammenkneifen. Selbst die vergleichsweise harmlosen Anstiege in der Nähe der Schanze oder zum Steinernen Tisch machten mich heute zum Fußgänger. Nach dem ersten Mal „7 Zwerge“ dachte ich mir: „So, das war's. Am Sportplatz steigst du ab und gehst nach Hause“. Natürlich nicht! Der Wille und die Sportlerehre waren dann doch größer. Wider Erwarten gingen die folgenden zwei Runden nicht wirklich gut, waren aber nicht mehr so ein „Nahtoderlebnis“ wie die erste Runde. Der abschließende 3 km Lauf war dann fast erholungsam. Ich überquerte die Ziellinie nach 2h:24min. Letzter, mit mir im Reinen und innerhalb des Zeitlimits.



Zumindest vom Farbdesign her sind die Maschine und ich ziemlich weit vorne. Finde ich jedenfalls :-)